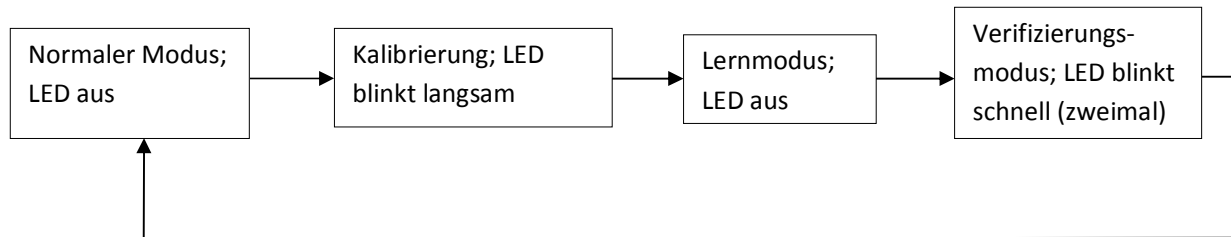


TPMS Simulator v4.2 für Suzuki Fahrzeuge, von **IRON GATES**

- Batteriebetrieben -

Der TPMS Simulator ersetzt die vier Reifendrucksensoren, mit denen Suzuki Fahrzeuge, die nach 2013 für den europäischen Markt produziert wurden, serienmäßig ausgestattet sind.

Unten sehen Sie die verschiedenen Funktionsmodi des TPMS Simulators abgebildet. Wie die Pfeile nahelegen, sind diese sequentiell angeordnet, Sie können per Knopfdruck in den jeweils nächsten Modus weiterschalten.



Anleitung zur Einrichtung (5 Schritte):

1. Stellen Sie sicher, dass die gelbe "Service TPMS" Fehlermeldung am Armaturenbrett angezeigt wird. Falls diese nicht angezeigt wird, fahren Sie ein wenig herum, bis sie erscheint. Stoppen Sie den Motor anschließend für mindestens 20 Minuten.
2. Suchen Sie eine gerade Straße auf, die keine Ampeln aufweist, sodass es Ihnen grundsätzlich möglich ist, 4 oder 5 Minuten lang konstant die Geschwindigkeit von 50 km/h zu fahren. Öffnen Sie dann das Gerät, entfernen Sie die Folie von der Batterie, die sich darin befindet (dafür werden Sie einen Kreuzschraubenzieher benötigen), und legen Sie das Gerät in die vordere, rechte Ecke des Kofferraums, mit der kurzen Seite parallel zur Fahrzeuglänge (wie der Pfeil auf dem Gerät anzeigt) und so nahe am Rad wie möglich. Das Modul sollte sich während der Fahrt nicht bewegen, deshalb muss es an einer der beiden Gepäcks-Matten des Kofferraums festgemacht werden. Verwenden Sie dafür die drei inkludierten Klett-Klebebänder: Fixieren Sie die zwei Ösen des Überzugs mit den beiden kurzen Streifen und ziehen Sie den langen Streifen über die Mitte des Überzugs, parallel zu den anderen beiden. Die Gepäckmatte wird als Schlaufe fungieren, zusammen mit den Klett-Klebebändern entsteht ein perfektes Haken-Schlaufe-Halterungssystem. Damit ergibt sich die permanente Arbeitsposition des Geräts.
3. *Dieser Schritt ist optional, da das Gerät vorkalibriert ist; Sie können ihn überspringen, aber überspringen Sie nicht Schritt 5.* Drücken Sie den Knopf einmal, sodass das Gerät in den **Kalibrierungsmodus** wechselt (siehe obiges Diagramm); das Modul wird nun 30 Sekunden warten (damit das Fahrzeug zuerst in Bewegung versetzt werden kann). Nach diesen 30 Sekunden muss das Fahrzeug in Bewegung sein, während den nächsten 30 Sekunden findet die Kalibrierung statt. Während diesem, zweiten 30 Sekunden Intervall darf die Geschwindigkeit nicht unter 5km/h fallen. Sie können die dreieckige Leuchte am Armaturenbrett nutzen, um die Zeitspanne abzuschätzen (diese Leuchte blinkt einmal pro Sekunde auf). Nachdem der einminütige Kalibrierungsmodus (30 Sekunden Vorbereitungszeit, 30 Sekunden Kalibrierung) endet, schaltet das Gerät automatisch in den **Lernmodus** um (dieser Modus kann, wenn nötig, auch durch Drücken des Knopfs erreicht werden). Halten Sie nicht an - fahren Sie weiter.
4. Es wird nun weitere zwei bis drei Minuten dauern (ca. 2.2km auf einer geradlinigen Straße, insofern der Tempomat an ist; die Distanz und Fahrtzeit kann sich erhöhen, wenn ihr Fahrzeug keinen Tempomaten verfügt,

die Straße nicht geradlinig verläuft und/oder die Verkehrsbedingungen Abbremsen und Beschleunigen nötig machen). Falls Ihr Fahrzeug über keinen Tempomaten verfügt, versuchen Sie einfach, mithilfe des Gaspedals die Geschwindigkeit von 50 km/h möglichst konstant und genau zu halten. Nach dieser Zeitspanne wird das Fahrzeug die neuen, TPMS simulierten ID's gelernt haben und das Armaturenbrett normalisiert sich. Es ändert die Anzeigefarbe zurück auf weiß. Falls die Fehlermeldung nach 5km Fahrt mit 50km/h nicht verschwindet, wiederholen Sie Schritte 2 - 3 (wenn nötig, siehe Schritt 5 unten), und wiederholen Sie dann Schritt 4 - aber nur nach nach einer mindestens 20 minütigen Pause mit abgedrehtem Motor.

5. Halten Sie an der rechten Seite an und drücken Sie den Knopf noch einmal. Das LED des Geräts wird zweimal schnell blinken - das Gerät wechselt in den **Verifikationsmodus**. Beobachten Sie das Gerät eine Minute lang. Falls das LED aus bleibt, bedeutet das, dass die Kalibrierung erfolgreich war und es nichts weiteres zu tun gibt. Falls während dieser Zeit die LED angeht, ist es notwendig, Schritte 2-3 zu wiederholen. Warten Sie bis das LED aus ist und sich das Gerät wieder im **Normal-Modus** obigen Diagramms befindet (dieser Funktionsmodus kann, falls nötig, auch durch Betätigen des Knopfs erreicht werden). Dieser Schritt ist wichtig, um etwaige Probleme mit dem Gerät zu beheben. Bei der batteriegetriebenen Version ist es äußerst schwierig, Probleme genau festzumachen oder zu lösen, wenn man nicht weiß, ob die Kalibrierung erfolgreich war.

Problembhebung und Rückgabe

- Falls während des Fahrens die Warnnachricht "Niedriger Reifendruck" aufleuchtet, nachdem Sie das Gerät erfolgreich installiert haben, halten Sie das Fahrzeug an und setzen Sie den TPMS-Modus im Armaturenbrett-Menü auf "Komfort".
- Falls die TPMS-Fehler Leuchte nicht ausgeht, wenn die Armaturenanzeige von der vorigen, gelben Fehlermeldung auf weiß umschaltet, starten Sie den Motor neu und die Armaturen-Warnlichter werden verschwunden sein.
- Wenn Sie Reifen wechseln wird es vermutlich nötig sein, eine Rekalibrierung vorzunehmen (Schritt 3). Auch nach längerem Gebrauch derselben Reifen (3-4 Jahre) könnte eine Rekalibrierung nötig sein. Es ist normalerweise nicht notwendig, eine Rekalibrierung vorzunehmen, nachdem die Position des Geräts zwischen den Gepäcksmatten verändert wurde.
- Wenn sie zwischen verschiedenen ID-Sets wechseln (zum Beispiel zwischen echten Sensoren und dem Simulator) wird das Fahrzeug die simulierte ID vergessen. Somit wird eine neue Lernphase nötig (stecken sie den Simulator aus und erneut an, wiederholen sie dann Schritt 4). Dies wird meist dann der Fall sein, wenn Sie von Sommerreifen mit echten Sensoren auf Winterreifen und Simulator wechseln.

Wenn Sie auf reale Drucksensoren wechseln, wird empfohlen, die Batterien aus dem Simulator zu entfernen. Deren Lebensspanne wird dadurch merkbar erhöht.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, den Simulator zum Laufen zu bringen, besuchen sie bitte <https://spooftpms.com> - „Contact“ für Unterstützung auf. Ich werde in Englisch und Rumänisch antworten.

Rückgaben werden binnen 60 Tage nach Erhalt des Geräts akzeptiert. Das Gerät muss hierfür in funktionsfähigem, physisch unbeschadetem Zustand sein. Es ist festzuhalten, dass die Kosten der Rückgabe von der Kundin/dem Kunden zu tragen sind.